

Untersuchungen mit dem IMEDIS-Voll-Expertensystem über die Wirkung des Kosmischen UMH-Energetisators zur Neutralisierung von Mobilfunkstrahlung

Wir leben in einer Zeit zunehmender elektrischer und elektromagnetischer Umwelt-Verseuchung, kurz Elektrosmog genannt, dies sowohl unter freiem Himmel als auch in jedem umbauten Raum.

Es sind dies die Resultate der globalen Elektrifizierung unserer gesamten Umwelt. Die Bandbreite der eingesetzten Frequenzbereiche ist beinahe lückenlos. Sie reicht von langsamen Frequenzen, die auch in unserem Gehirn entstehen, bis zu extrem schnellen Submikrometer-Wellen. Diese elektromagnetischen Felder werden von Funkgeräten, Senderanlagen, einer riesigen Flut von drahtlosen Kommunikationssystemen (Mobilfunktelefone, schnurlose DECT – Telefone, Wlan, Blue-Tooth, uvm.) verursacht.

Der rasant fortschreitende Ausbau der Mobilfunknetze mit der GSM-Technik führte in den Siedlungs- und Erholungsgebieten zu einer deutlichen Erhöhung der Exposition mit hochfrequenten elektromagnetischen Feldern. Schon heute liegen die Felder der GSM-Technik etwa zehn bis mehr als hundertfach über jenen Immissionen, die etwa durch Fernseh- und Radiosender verursacht werden.

Diese Entwicklung führt dazu, dass wir alle ständig an jedem Ort einer gepulsten, hochfrequenten elektromagnetischen Strahlenbelastung ausgesetzt sind, die es in dieser Art und Intensität bisher noch nicht gegeben hat.

Der Wald stirbt seltsamerweise nicht da, wo der dichteste Kfz-Verkehr tagaus tagein die Luft verpestet. Der Wald stirbt wo hochfrequente Funkstrecken sind.

Viele Wissenschaftler bestätigen, dass elektromagnetische Felder direkte schädigende Auswirkungen auf den menschlichen Organismus haben, in dem sie organische, zelluläre oder chemische Veränderungen hervorrufen. Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen wie u.a. Tinnitus, Kopfschmerzen, Verspannungen, Antriebsarmut, Gedächtnisstörungen, innere Unruhe sind die Folgen.

Es wurde schon längere Zeit darüber gesprochen, dass Implantatmetalle (im Kieferbereich, im Knochen) als eine Art Antenne oder Empfangsanlage wirken, die alles mögliche an Elektrosmog-Informationen verstärkt in jene Bereiche hineinzieht oder saugt. Menschen mit Implantaten sind davon besonders betroffen.

Dazu ein Beispiel aus meiner Naturheilpraxis vom August 2005:

Ich lernte Frau E.B. auf einer Messe kennen, wo ich als Werbeaktion für meine Naturheilpraxis kleine bioenergetische Testungen angeboten habe. Kleine Tests (Vegetativ-Resonanz-Test), die ich bei Frau E.B. gemacht habe, waren einigermaßen in Ordnung, weil sie eine Vegetarierin und Reiki-Meisterin ist und ein gesundes Leben führt. Auffällig war, dass sie im Test einen Hinweis auf Elektrosmog-Belastung und Kopfherde hatte. Sie hat mir dann erzählt, dass sie 14 Titanimplantate im unteren und oberen Kiefer hat. Das machte sie für mich unter folgenden Gesichtspunkten als Probandin interessant:

**Naturheilpraxis**
für Bioenergetische Diagnose und Therapie.
Heilpraktikerin, Dr. rer. nat. (SU) Gulnara Kilibaeva
Adalbertsteinweg 212, 52066 Aachen
Tel: 0241/99 76 846

1. Wie ist der Energiefluss in den Meridianen (wenn sie sich mit 14 Titanimplantaten in einer solch E-Smog-belasteten Umwelt bewegen muss)?
2. und wenn eine Störung durch Elektrosmog Belastung entsteht, welche Funktionskreise der Meridiane sind besonders gefährdet?
3. Kann die UMH-Scheibe als Schutzmittel gegen E-Smog eingesetzt werden?

Ich habe Frau E.B. in meine Praxis eingeladen, um mit dem IMEDIS–VOLL–Expertensystem Elektroakupunktur nach Voll (EAV) durchzuführen.

Es wurden die Kontroll–Meridian–Punkte auf den Händen und Füßen gemessen.

Der IST–Zustand der Probandin war nach dem EAV–Messprofil sehr schlecht: 23 % Abweichung vom Normbereich (s. linke Abbildung). Nur 10 Meridiane von 40 befanden sich im Normbereich. Die 30 anderen waren unter 50E im degenerativen Bereich mit Zeigerabfällen bis 10E, was bedeutet, dass Herdverdacht oder sekundäre Störungen (Ein Meridian hat sekundäre Störungen durch irgendwelche Belastungen, nach meiner Vermutung Elektrosmog) vorliegen.

Die linke Abbildung zeigt die gestörten Funktionskreise Milz/ Pankreas/ Magen und Lungen/ Dickdarm. Für EAV bedeutet das ganz konkret:

Diese vor mir sitzende Probandin hat Schwierigkeiten mit der Umwelt, die Reizüberflutung ist zu groß, die Abwehr von Schädlichkeiten ist behindert, der Lebensenergiefluss ist gestört. Mein nächster Gedanke war: Wie kann man diese Schädlichkeiten eliminieren, die Funktionskreise und den Lebensenergiefluss regenerieren?

Ich habe Frau E.B. 40 Minuten auf eine UMH-Scheibe (Durchmesser 18cm) sitzen lassen und sie für die nächste EAV-Messung eine Woche später bestellt.

Eine Woche später war der Zustand der Probandin ein viel besserer geworden (siehe Abbildung Mitte). Abweichung vom Normbereich 5%. Es gibt keine Meridiane mehr, die im unteren degenerativen Bereich sind, nur 5 Meridiane haben kleine bis 7E Zeigerabfälle (was ohne Bedeutung ist) und 6 Meridiane befindet sich im Bereich bis 80E, das bedeutet Reizzustand. Die Funktionskreise Milz/Pankreas/Magen und Lunge/Dickdarm sind im Normbereich; das bedeutet: Die Probandin hat keine Schwierigkeiten mehr mit der Umwelt, die Reizüberflutung ist neutralisiert, die Abwehr von schädliche Belastungen ist nicht mehr gestört, wichtige Funktionskreise und der Lebensenergiefluss sind regeneriert.

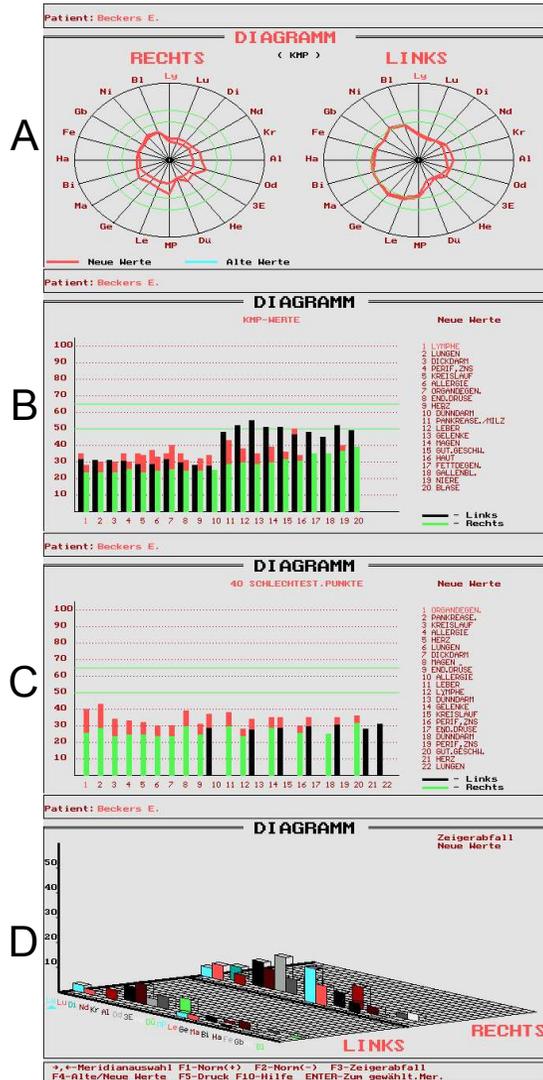
Ich habe sodann die UMH-Scheibe Frau E.B. mit nach Hause gegeben mit dem Hinweis, jeden Tag 40 Min. darauf zu sitzen.

Die nächste Messung fand eine weitere Woche später statt. Die Abweichung vom Normbereich betrug nur 2%. Der Zustand von Frau E.B. war vollkommen in Ordnung. Dies kann man sehr gut auf der Abbildung rechts sehen.

Subjektiv fühlt sich Frau E.B. auch viel besser.

Fazit: Ich bin als Therapeutin von der UMH-Scheibe begeistert. Täglich eine 30-40 minütige Sitzung auf dem Kosmischen UMH-Energetisator–UMH-Scheibe regeneriert den Energiefluss in den Meridianen, dadurch wird die körperliche Abwehr gegen schädliche Umwelteinflüsse (in diesem Fall Elektrosmogsensitivität wegen 14 Implantaten) richtig funktionieren.

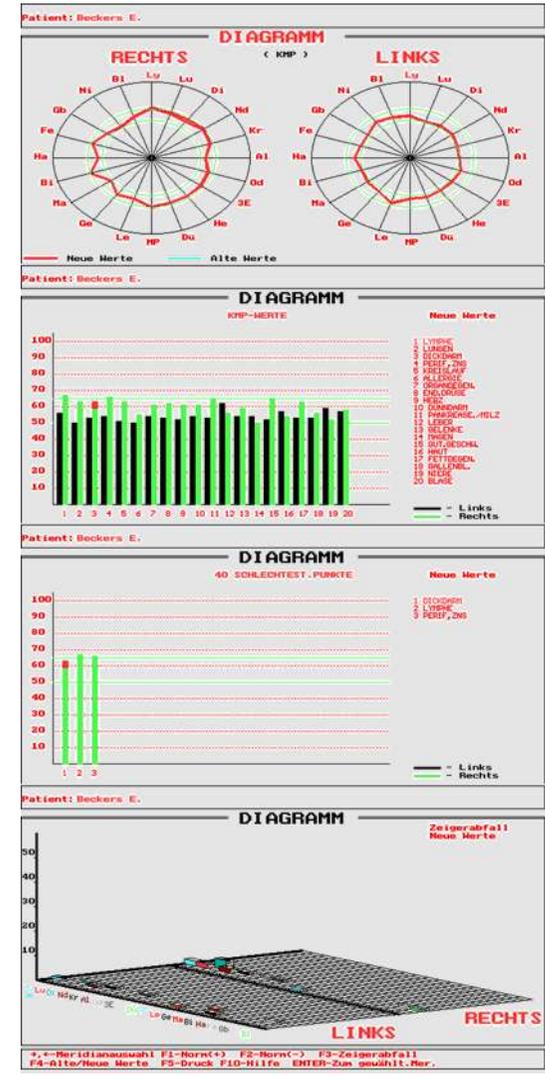
EAV-Messprofil erstellt mit d. IMEDIS-VOLL-Expertsystem vor u. nach der Anwendung des UMH-Energetisators



Ist-Zustand des Probanden



Zustand des Probanden eine Woche später nach einer einmaligen 40-minütigen Sitzung auf der UMH-Scheibe (18 cm Durchmesser)



Zustand des Probanden eine weitere Woche später mit täglicher 40-minütiger Sitzung auf der UMH-Scheibe (18 cm Durchmesser)

A- Die Kreisdiagramme zeigen die Messprofile der Kontroll-Meridian-Punkte. Die rote Farbe entspricht den Messwerten der aktuellen Sitzung. Die grünen Kreise entsprechen dem Normbereich.

B- Balkendiagramme der Messwerte aller Kontroll-Meridian-Punkte. Die roten Balkenspitzen zeigen einen entsprechende Zeigerabfallgröße.

C- Hier werden nur die Messwerte der schlechten Kontroll-Meridian-Punkte gezeigt.

D- Hier werden nur die Zeigerabfallwerte dargestellt. Dabei zeigt die entsprechende Pfahlhöhe eine Zeigerabfallgröße.